

27.10.2012

(mas) Der TTC Reutlingen hat beste Chancen, in dieser Saison den Aufstieg in die Verbandsklasse zu schaffen. Beim 9:3-Erfolg in eigener Halle gegen den TTC Tuttlingen II bewies die Mannschaft von der Achalm ihre Klasse. Trotz der letztlich klaren Niederlage enttäuschten die Tuttlinger nicht.

Schwere Wochen liegen vor dem TTC Tuttlingen II. Nach dem holprigen Saisonstart warten nun harte Brocken auf den Landesligisten. Der erste war am vergangenen Samstag der TTC Reutlingen, der seiner Favoritenstellung gerecht wurde. Bereits die Doppel liefen klar zugunsten der Gastgeber, so dass es schnell 0:3 aus Tuttlinger Sicht stand. Nach drei ernüchternden 0:3-Niederlagen geriet der Auftakt in die Einzel für die Tuttlinger besser. Zunächst lieferte Andreas Kohler Spitzenspieler Ulrich Stähle ein offenes Match, musste sich aber in vier Sätzen geschlagen geben. Am Nebentisch gelang der Nummer eins des TTC Tuttlingen, Markus Schmitz, ein 3:2-Erfolg über Constantin Schmauder (11:13, 9:11, 14:12, 11:6, 14:12). Keine Punkte für die Gäste gab es hingegen am mittleren Paarkreuz: Jan Lindeman musste sich zunächst dem starken Marc Bauermann in drei Sätzen geschlagen geben. Anschließend spielte Markus Regele zwei Sätze lang sehr stark gegen Daniel Schmauder, doch im weiteren Spielverlauf wurde die Nummer vier der Gastgeber immer stärker, so dass auch hier am Ende ein Viersatzerfolg des Reutlingers stand.

Trotz des Zwischenstands von 1:6 aus Tuttlinger Sicht hatten die Blau-Weißen die Hoffnung noch nicht aufgegeben, rechnete man sich doch am hinteren Paarkreuz Punktgewinne aus. Timo Bausert konnte mit seiner bisher besten Saisonleistung gegen Wolfgang Klein (11:3, 11:5, 11:4) den kleinen Hoffnungsfunken am Glimmen halten, doch leider verlor Ralf Kohler nach starkem Beginn noch gegen Robert Groch in vier Sätzen.

Dramatische Spiele dann am vorderen Paarkreuz: Markus Schmitz gelang im Duell der Spitzenspieler ein hauchdünner Erfolg über Ulrich Stähle nach einer Vielzahl von fast endlos langen Halbdistanz-Ballwechseln. Zum zweiten Mal an diesem Tag konnte der Tuttlinger dabei ein Spiel in der Verlängerung des fünften Satzes gewinnen. Ähnlich eng ging es am Nebentisch zu: Hier lieferte Andreas Kohler Constantin Schmauder ein Klassenspiel - mit dem besseren Ausgang für den Reutlinger (11:4, 4:11, 11:9, 9:11, 8:11). Unglücklich dann auch die Niederlage von Markus Regele gegen Marc Bauermann: Eine Reihe von Netz- und Kantenbällen sorgte dafür, dass am Ende der Reutlinger mit 11:9 im Entscheidungssatz gewinnen konnte. Dieses Niederlage war um so ärgerlicher, als Jan Lindeman sein Spiel gegen Daniel Schmauder nach phantastischer Leistung Schmauder fast schon gewonnen hatte und so noch zwischenzeitlich die Hoffnung im Tuttlinger Lager bestand, sich mit Siegen am hinteren Paarkreuz ins Schlussspiel retten zu können.